Zellstofftechniker*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Zellstofftechniker*innen sind Spezialist*innen für die Herstellung von Zellstoff, der dann zu Papier-, Karton- und Hygienewaren weiterverarbeitet wird. Für die Herstellung von Zellstoff werden große Mengen an Holz, Chemikalien und Wasser benötigt. Zellstofftechniker*innen sind mit der Erforschung und Entwicklung neuer Verfahren beschäftigt, sie planen, organisieren und koordinieren Produktionsprozesse und Arbeitsabläufe, kalkulieren Materialeinsätze und Kosten und führen laufend Qualitätskontrollen an den Produkten durch. Sie arbeiten in Industriebetrieben im Team mit verschiedenen Fach- und Hilfskräften.

Ausbildung

Zellstofftechniker*in haben meist ein technisches Universitäts- oder Fachhochschulstudium (z. B. Chemie, Verfahrenstechnik) abgeschlossen. Die TU Graz bietet z. B. das Masterstudium "Papier- und Zellstofftechnik" an.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Produktionsprozesse und Arbeitsabläufe planen, organisieren und kontrollieren
- neue Herstellungsverfahren entwickeln und erforschen, bestehende Verfahren verbessern
- Rezepturen und Mischungsverhältnisse zur Zellstoff- und Papierherstellung festlegen
- umweltschonende und nachhaltige Herstellungsverfahren entwickeln
- Rohstoffe, Halb- und Hilfserzeugnisse einkaufen, auf sachgerechte Materiallagerung achten
- laufende Qualitätskontrollen an Roh-, Halb- und Fertigerzeugnissen durchführen
- Maschinen und Produktionsanlagen montieren, einstellen und programmieren, warten und reparieren
- Kennziffern ermitteln, Kosten und Preise kalkulieren
- Sicherheitsstandards und technische Normen für die Zellstoff- und Papierherstellung erstellen
- Betriebsbücher, technische Unterlagen, Produktionspläne, Material- und Lagerlisten etc. führen

Anforderungen

- Unempfindlichkeit gegenüber chemischen Stoffen
- Unempfindlichkeit gegenüber Gerüchen

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- chemisches Verständnis
- Datensicherheit und Datenschutz
- gute Beobachtungsgabe
- handwerkliche Geschicklichkeit
- technisches Verständnis
- wirtschaftliches Verständnis

- Aufgeschlossenheit
- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung

- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein

- Informationsrecherche und Wissensmanagement
- interdisziplinäres Denken
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- Prozessverständnis
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft